

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 44

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einsiedeln, 30. Okt. 1914. || Nr. 44 || 21. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. Rektor Reiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Säckelich, Herr Lehrer J. Seib, Amden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einsiedeln. **Einsendungen** sind an letzteren, als den
Chef-Redaktor, zu richten, **Inserat-Aufträge** aber an H. Haasenstein & Vogler in Luzern

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal mit einer vierteljährlichen Beilage für kath. Lehrerinnen
und kostet jährlich Fr. 4.50 mit Portozulage.

Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einsiedeln.

Krankenkasse des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräsident Hr. Lehrer J. Deich, St. Fiden; **Verbandskassier** Hr. Lehrer
Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Chek IX 0,521).

Inhalt: Pädagogisches aus der Mobilisationszeit. — Literatur. — Jahresbericht des kath. Erz-
vereins der Schweiz pro 1914. — Schul-Mitteilungen. — Kriegsliteratur. — Inserate.

Pädagogisches aus der Mobilisationszeit.

Wiederholt ist in den „Päd. Blättern“ darauf hingewiesen worden,
die jetzigen Kriegereignisse und Begleiterscheinungen in der Schule pädagogisch zu verwerten. Die nachfolgenden Stellen aus Soldatenbriefen
— geschrieben im August und September 1914 — mögen vielleicht dazu
dienen, Ober-, Real- und Fortbildungsschüler auf die Bedeutung des
Eides, auf die Strapazen und religiösen Pflichten im Soldatenleben
hinzuwiesen. Das kann bei passender Gelegenheit in der Geschichts-,
Religions- oder Verfassungskunde geschehen.

Ein packender Moment in der Mobilisation war für den Soldaten
die Ablegung des Fahneneides. Wehrmann Sch. schreibt darüber:
„Unvergeßliche Augenblicke habe ich schon im Soldatendienste erlebt. Der
erste feierliche Akt war die Eidesablegung in . . . Wohl 3000 Wehr-
männer umstanden eine geschmückte Tribüne. Als dann Bundespräsident
Hoffmann die Eidesformel vorlas, als alle das Haupt entblößten und